

Willy Meersmann steht Kulturring vor

Der Kulturring hat einen neuen Vorstand gewählt. Die Kunst-Offensive soll dieses Jahr ausfallen.

VON NICOLE PETERS

WEGBERG Eine der guten Nachrichten bei der Hauptversammlung des Vereins "Kulturring Wegberg" in der Wegberger Mühle war, dass sich der Vorstand mühelos neu besetzen ließ. Die vor einem Jahr gewählte Vorsitzende Annemie Kammans-Feldberg hatte ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen müssen. Als Nachfolger wählten die Anwesenden einstimmig Willy Meersmann für die verbleibende Amtszeit von drei Jahren.

Vielen ist er aus seiner langjährigen Direktorentätigkeit am Wegberger Gymnasium bekannt. Als Zweiter Vorsitzender stellte sich der bisherige Beisitzer Folkmar Pietsch für das verbliebene eine Jahr zur Verfügung. Sein Amt als Beisitzer übernahm Annemie Kammans-Feldberg ebenfalls für ein Jahr.

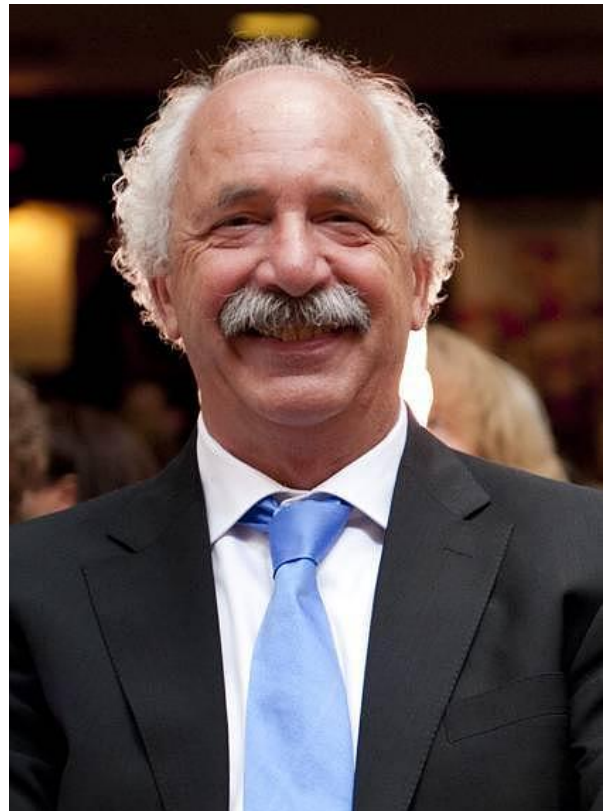


FOTO: RESCH (ARCHIV)

Eher beunruhigend kam die Mitteilung an, dass wenigstens in diesem Jahr keine Kunst-Offensive stattfinden wird. "Da die Vorarbeiten sehr aufwendig und auch körperlich sehr anstrengend sind, kam man in der Projektgruppe überein, keine Kunst-Offensive mehr zu veranstalten", berichtete Kammans-Feldberg. Folkmar Pietsch, der mit Johannes Donner aufgrund von Überbelastung und mangelnder Wertschätzung von Seiten der Stadtverwaltung ausgestiegen war, erläuterte auf Nachfrage die einzelnen zu verrichtenden Arbeiten. Dazu gehören das Anschreiben der Künstler ab Februar, deren Auswahl bis Mai, Zeltaufbau ab dem Dienstag vor dem Veranstaltungswochenende und sonntäglicher Abbau. Die überregional besuchte Schau führte die Projektgruppe seit dem Jahr 2007 durch, und es

kamen in den Anfangsjahren rund 2000 und in den vergangenen Jahren 1000 Besucher durchschnittlich. Glücklicherweise findet in diesem Jahr das Jubiläumswochenende zum zehnjährigen Bestehen der Atelieretage mit zehn Künstlern im ehemaligen Kloster statt, fügte die ehemalige Vorsitzende an. An dem Wochenende 14. und 15. April wird es Samstag ab 18 Uhr mit offenem Ende eine lockere Zusammenkunft geben, führte Künstlerin Ulrike Kotlowski aus. Für den Sonntag sind Lesungen und Führungen geplant. Eigens für den Tag angefertigte Bilder mit den Maßen 40 an 40 Zentimeter werden für je einhundert Euro verkauft, und deren Erlös geht an den Förderverein Abbé George.

Die in bewährter Weise angebotenen Jazz-Konzerte kamen ebenfalls zur Sprache - die Termine für das Jahr 2018 am 18. Mai und 29. September sind fast ausverkauft. Die beliebten Nachtwächterwanderungen mit Karl Küppers werden an sieben Terminen fortgeführt. Die ebenfalls gut angenommene Museumsfahrt - 2017 zur Manet-Ausstellung in Wuppertal - soll mit einer weiteren Fahrt im Herbst eine Fortsetzung finden. Der Kulturring lädt für den 19. Oktober zum satirischen "LiteraTierischen" Vortrag ein.

Wegbergs Vereine stärker miteinander zu verzahnen und somit mehr Projekte umsetzen zu können, war eine der Anregungen der Mitglieder.